

BBZ Olten

Spiel und Spass im Asylheim

Immer wieder kommen neue Meldungen: Bombenanschlag auf Flüchtlingscamp, Schiffsunglück vor den Küsten in Griechenland, der Waffenstillstand in Syrien wurde gebrochen. All das schreit nach Hilfe und doch weiss keiner so recht etwas damit anzufangen.

Als angehende Fachfrauen Kinderbetreuung (FaBe K) machte unsere Klasse im März einen Ausflug in die von der Firma ORS im Auftrag des Kantons geführte Schule für asylsuchende Kinder in Solothurn. Die Begegnungen mit diesen Kindern haben uns sehr berührt und uns dazu bewogen, mehr daraus zu machen. Fünf von uns haben sich deshalb zusammengeschlossen und die Schulleitung der ORS angefragt, ob eine Zusammenarbeit in Frage kommt. Da die Kinder aus Durchgangszentren in der Umgebung kommen und die zusätzliche Reise nach Solothurn finanziell eine zu grosse Herausforderung für sie darstellen würde, mussten wir diese Möglichkeit ausschliessen. Stattdessen fragten wir direkt beim Durchgangszentrum in Oberbuchsiten an.

Die Zusammenarbeit wurde sehr begrüsst und letzten Freitag, 6. Mai, fand unser erstes Treffen statt. Die Idee von unserem Projekt ist es, mit den Kindern Zeit zu verbringen, ihnen eine Beschäftigung zu bieten, mit ihnen Spiele zu machen. Am Anfang beschränken wir uns auf Aktivitäten rund ums Heim. Später würden wir auch gerne kleinere Ausflüge machen und beispielsweise mit den Kindern im Wald bräteln. Dass sie dabei spielerisch Deutsch lernen können, ist nur ein Nebeneffekt. Im Vordergrund steht die Integration. Die Kinder sollen eine Plattform erhalten, um die Schweiz kennen zu lernen. Die Sprache, die Geografie, die Kultur. Als wir uns am Freitag von den Kindern verabschiedeten, sagte ein Junge: „Wartet, ich muss euch noch meinem Freund zeigen.“ Als sein Freund vor uns stand, erklärte er, dass er ihm versprochen hat, *welche* zu zeigen, Schweizerinnen zu zeigen. Es ist ein Riesenbedarf vorhanden, Kontakte zwischen den Asylsuchenden und den Einheimischen zu schaffen.

Die Treffen finden monatlich statt, immer an einem Freitag von 16 bis 18 Uhr. Wir hoffen jedoch, dass unser Team noch wachsen wird, sodass wir sogar alle zwei Wochen die Kinder besuchen oder unser Angebot auf weitere Zentren ausdehnen können.

Wir können vielleicht keine Kriege verhindern. Aber irgendwo muss man anfangen. Wir haben in Oberbuchsiten angefangen. Und du? Über deine Unterstützung würden wir uns natürlich sehr freuen. Wenn du Interesse hast, melde dich doch bei uns (markus.arnold@bbzoltlen.ch)!

Samira Lambelet, Klasse FaBe K14, Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, BBZ Olten
07.05.2016